

# Ja zum Budget!



## Karin Koch Wick Rechtsanwältin, Grossrätin



Als ehemaliges, langjähriges Mitglied der Finanzkommission kenne ich die finanziellen Möglichkeiten und Bedürfnisse von Bremgarten sehr detailliert. Im jetzigen Zeitpunkt (umso mehr wegen der

Corona-Krise) auf eine Steuererhöhung zu verzichten, würde meinen Ansprüchen an eine seriöse Finanzplanung widersprechen.

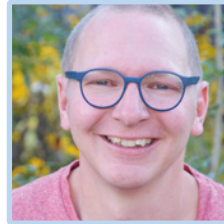
## Patrick Fürst Tontechniker



Eine Stadt mit guter Infrastruktur und gesundem Sozialleben funktioniert nur durch konstante Pflege. Der Stadtrat hat in den letzten Jahren gezeigt, dass er um- und weitsichtig mit den Finanzen umzugehen

versteht. Anstehende hohe Ausgaben ausschliesslich über zusätzliche Schulden zu tätigen und die Stadt kaputt sparen ist keine vernünftige Art, Finanzpolitik zu betreiben. Eine schöne Stadt darf uns auch etwas kosten. Ich bin klar für eine Steuerfusserhöhung um 3%.

## Matthias Kuoni Schulischer Heilpädagoge



Schulden sind grundsätzlich nicht das Fundament, auf dem man seine finanzielle Sicherheit aufbauen sollte. Es widerstrebt mir, die Verschuldung unserer Gemeinde weiter steigen zu sehen. Die Infrastruktur,

welche eine Zentrumsgemeinde zu einer solchen macht, ist nicht gratis zu haben. Wer Wohlstand will, soll dazu stehen, ihn aber auch mitfinanzieren.

## Dominik Peter Rechtsanwalt, Grossrat



Die Budgetgegner erklären nicht, wo im Budget gespart werden kann. Ein höherer Steuerfuss ist notwendig, um langfristig das Verhältnis von Einnahmen und Ausgaben der Stadt Bremgarten in den Griff

zu bekommen. Gerne bezahle ich monatlich rund 10 bis 20 Franken mehr Steuern, wenn dadurch das kulturelle Zusammenleben, die Badi, das Skilager sowie viele weitere positive Aktivitäten sichergestellt sind und wir langfristig die Finanzen im Griff behalten.

## Stefan Dietrich Lehrperson, Historiker



Die seitens der Budgetgegner präsentierten Kürzungen sind ideologisch motiviert und völlig unrealistisch. Immer noch schulden sie der Bremgarter Bevölkerung einen umsetzbaren Gegenentwurf. Im Raum

stehen lediglich Behauptungen und Diffamierungen. Eine weitere Blockade und weitere Verzögerungen kann sich Bremgarten nicht leisten. Die Stadt muss wieder schnellstens handlungsfähig werden. Darum JA zum Budget!

Mehr Informationen  
und Testimonials unter  
[ja-zum-budget.ch](http://ja-zum-budget.ch)

# JA zur moderaten Steuerfusserhöhung von 3%

Liebe Bremgarterinnen und Bremgarter,

**Keine «Milchbüchleinrechnung»:** Man kann die Ausgaben einer Stadt nicht nach Lust und Laune zusammenstreichen, um beliebig Steuern zu sparen. 80% der Ausgaben sind gebunden und können nicht nach Gutdünken verändert werden. 3% Steuerfusserhöhung entsprechen rund 0.5 Mio.

**Die Konsequenzen trägt die nächste Generation:** Die Investitionen (für Renovationen, Erneuerung der städtischen Anlagen etc.) sind in den laufenden Ausgaben nicht enthalten. Dafür braucht es Mehreinnahmen. Bleibt der Steuerfuss bei 94%, sind Investitionen in Höhe von durchschnittlich 2.1 Millionen Franken pro Jahr ungedeckt. Unser Schuldenberg droht in den nächsten 10 Jahren um rund 21 Millionen Franken anzusteigen.

**Aufschieben der Investitionen auf unbestimmte Zeit ist keine Alternative:** Das Resultat wären massive Abstriche bei den öffentlichen Diensten, dem kulturellen und sozialen Angebot, dem Zustand der öffentlichen Gebäude und der hiesigen Lebensqualität.

**Attraktivität von Bremgarten steht auf dem Spiel:** Es ist illusorisch zu glauben, mit der Beibehaltung des aktuellen Steuerfusses von 94% könnten dafür (bzw. trotzdem) finanzkräftige Steuerzahler nach Bremgarten gelockt werden.

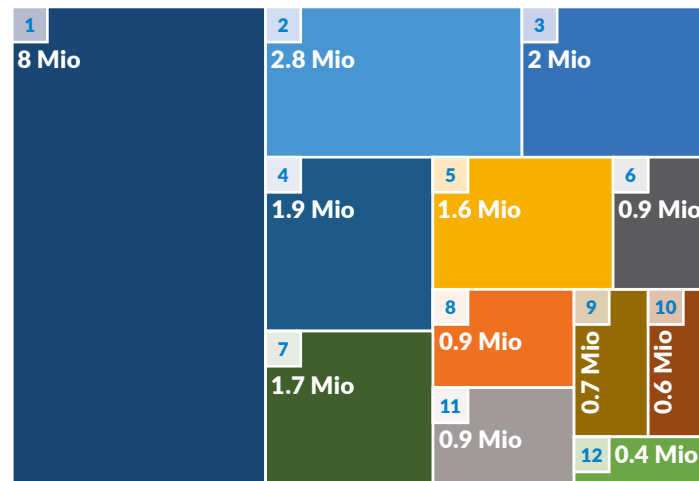
Komitee «Ja zum Budget 2020»

## Das bedeutet ein 3% höherer Gemeindesteuerfuss

| Steuerbares Einkommen | 94 %  | 97 %  | Differenz        |
|-----------------------|-------|-------|------------------|
| Alleinst. CHF 40'000  | 1'574 | 1'624 | CHF 50 pro Jahr  |
| Familien CHF 40'000   | 795   | 820   | CHF 25 pro Jahr  |
| Alleinst. CHF 80'000  | 4'869 | 5'024 | CHF 155 pro Jahr |
| Familien CHF 80'000   | 3'147 | 3'248 | CHF 101 pro Jahr |

Weitere Beispiele finden Sie auf unserer Webseite.

## Nettoaufwand Budget 2020 der Stadt Bremgarten: 22.5 Mio



- 1 Bildung    2 Soziales und Vormundschaft    3 Behörden, Stadtkanzlei
- 4 Liegenschaften, Unterhalt    5 Gesundheit    6 Sport (inkl. Badi)
- 7 Verkehr, Energie, Umwelt, Ver- und Entsorgung    8 Sicherheit
- 9 Raumentwicklung, Bau und Planung    10 Kultur
- 11 Steuern und Finanzen    12 Gesellschaft (Jugend, Kinderkrippen)